

Methodentraining in Jahrgangsstufe 5: Das Lernen lernen

Überhaupt lernt niemand etwas
durch bloßes Anhören,
und wer sich in gewissen Dingen
nicht selbst tätig bemühet,
weiß die Sachen nur oberflächlich
und halb.

(Johann Wolfgang von Goethe)

Inhaltsverzeichnis

Das Lernen lernen	3
Erfolgreich lernen, aber wie?	4

Äußere Arbeitsorganisation

Hausaufgaben gut organisieren..... (siehe AH Deutsch)	
Das Heft gestalten	(siehe AH Deutsch)
Das Hausaufgabenheft führen	5

Aufgaben zum Umgang mit den Schulbüchern

7

Terminplanung

Womit verbringe ich nachmittags und abends meine Zeit?.....	9
Den „Zeitdieben“ auf der Spur.....	10
Wie erstelle ich einen Zeitplan?	11

Klassenarbeiten

Vorbereitung einer Klassenarbeit	13
Faustregel für die Klassenarbeit	14

Das Lernen lernen

Lernen: Was ist das?

Wer lernt, sammelt neue Erfahrungen. Das können vielerlei verschiedene Dinge sein: Man lernt Vokabeln, Gedichte, Informationen über ein Thema, man lernt in Gruppen zu arbeiten, miteinander zu diskutieren, Regeln zu beachten. Man lernt sich gut auszudrücken, eine neue Sprache zu sprechen, einen Vortrag zu halten. Man lernt das Schwimmen oder ein Musikinstrument zu spielen, ein Moped zu fahren, mit dem Computer umzugehen. Im Politikunterricht lernt man, welche Rechte und Pflichten man hat und vieles andere mehr. Eigentlich hört man nie damit auf zu lernen.

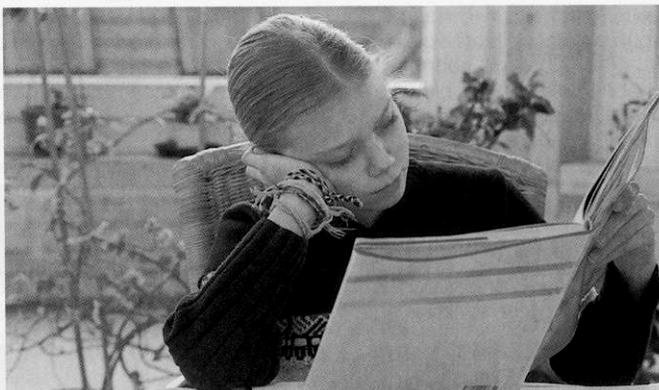
Was immer es auch ist, das man lernt: Man weiß und man kann hinterher mehr als vorher.

Lernen ist also eine Tätigkeit, bei der ein Mensch sich aufgrund von Erfahrungen geistig entwickelt und verändert. Weil immer etwas Neues dazu kommt, ist das Lernen eine persönliche Bereicherung. Wer lernt, hat mehr Möglichkeiten als derjenige, der nicht lernen kann oder nicht lernen will. Lernen ist also etwas Positives. Man muss es nur wollen.

Warum lernen manche gut und manche schlecht?

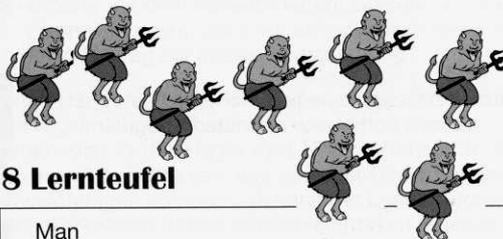
Man könnte meinen, dass die einen schlecht lernen, weil sie eher dumm und unbegabt sind und die anderen gut, weil sie begabt und klug sind. Dieser Unterschied trifft in der Schule allerdings selten zu. Von zwei gleich gut begabten Schülern lernt oft der eine schlecht, weil er entweder keine Lust dazu hat oder keinen Plan und der andere lernt mit Erfolg, weil er etwas lernen will und weil er weiß, wie das geht.

Die Lust am Lernen kann von vielen Dingen abhängen. Aber letztlich braucht man dazu keine Eltern und keinen Lehrer. Man macht sich die Lust selbst, indem man sich sagt: „Ich will etwas lernen!“ Diese innere Einstellung ist die wichtigste Voraussetzung und von ihr hängt es oft ab, ob die einen gut und die anderen schlecht lernen.



Das Lernen lernen: Wie macht man das?

Schüler, die gut und erfolgreich lernen, tun das, weil sie den Wunsch haben etwas zu lernen. Sie haben gelernt, wie man sich einen Lernstoff so aneignet, dass er möglichst lange haften bleibt. Sie lernen nach ihrem eigenen Plan. Das Lernen lernen kann jeder. Zuerst einmal sollte man sich über die Lernteufel im Klaren sein. Sie sorgen dafür, dass das Lernen nicht funktionieren kann. Sie muss man vertreiben, um das Lernen zu lernen.



8 Lernteufel

Man

1. hat einfach nie Lust zu lernen
2. notiert sich die Aufgaben nicht
3. vergisst, was man tun sollte
4. lässt sich leicht ablenken
5. teilt sich die Arbeit nicht ein
6. findet seine Sachen nicht
7. arbeitet schlampig und unsauber
8. fängt zu spät an

Erfolgreich lernen, aber wie?

Fünf Grundeinstellungen

Lernen um in der Schule erfolgreich zu sein! Das wünschen sich wahrscheinlich alle Schülerinnen und Schüler. Am einfachsten wäre es natürlich, wenn der Erfolg sich einfach so einstellen würde – ohne Anstrengung und ohne lästigen Aufwand an Zeit und Mühe. Einigen Genies mag es vielleicht so ergehen, dass ihnen die Lernerfolge einfach so zufliegen. Für die große Mehrheit gilt, was für jeden Sportler selbstverständlich ist: Man muss trainieren um als Sieger auf dem Treppchen stehen zu können.

Jeder sieht ein, dass man sich anstrengen muss, wenn man seine körperliche Fitness verbessern will. Dass man sich auch anstrengen muss, um seine geistige Fitness zu verbessern, scheint nicht in gleicher Weise selbstverständlich zu sein. Geistige Fitness ist die Voraussetzung für erfolgreiches Lernen in der Schule. Mag sein, dass es Unterschiede in den grundlegenden Begabungen gibt. Schließlich sind diese auch im Sport offensichtlich. Entscheidender für den

Erfolg ist, was jeder Einzelne aus seinen Begabungen macht. Beim Lernen sind die eigenen Grundeinstellungen ein entscheidender Schlüssel auf dem Weg zum Erfolg.

„Warum soll ich mich denn anstrengen? Ich habe dazu keine Lust.“ Solche Aussagen hört man manchmal in der Schule. Die Antwort auf die Frage kennen alle Schüler selbst. Es gibt nichts Schöneres als den Erfolg. Das Glücksgefühl, das Sportler empfinden, wenn sie für ihre Leistung belohnt werden, entschädigt sie für alle Mühen des Trainings. Mit den Lernerfolgen verhält es sich genauso.

Es kommt auf die Einstellung gegenüber dem Lernen an. Dafür sind letztlich nicht die Lehrer und nicht die Eltern verantwortlich, sondern ihr selbst. Wenn es euch auf Dauer gelingt, fünf Grundeinstellungen für erfolgreiches Lernen zu beachten, werdet ihr mit Sicherheit eure persönlichen Lernerfolge in der Schule verbessern (so wie jeder Sportler auf jeden Fall mit Training erfolgreicher sein wird als ohne).



Ich muss

1. gerne etwas Neues lernen wollen,
2. bereit sein, mich dafür anzustrengen,
3. mir ausreichend Zeit für das Lernen nehmen,
4. beim Lernen immer so sorgfältig wie möglich vorgehen,
5. einsehen, dass ich selbst für den Erfolg und den Misserfolg verantwortlich bin.

Das Hausaufgabenheft führen

In deinem Hausaufgabenheft findest du jeweils eine Doppelseite für eine Woche, fünf Abteilungen für je einen Wochentag und am Ende „Was ich mir noch merken muss“. Wenn du Hausaufgaben eintragen und dir Termine und sonstiges im Hausaufgabenheft aufschreiben willst, musst du zunächst die Daten der Woche oben eintragen. Vorn im Hausaufgabenheft sollte dein Stundenplan vermerkt sein. Die Hausaufgaben schreibst du in der Abteilung des Tages auf, **für** den du die Aufgaben aufbekommen hast. Das kannst du jetzt üben:

Michael(a) hat folgenden Stundenplan:

Mo	Di	Mi	Do	Fr
D	Sp	E	E	Bi
M	D	E	Mu	E
Ku	D	M	M	D
Ku	Re	M	D	Mu
Ek	Ek	Bi	Sp	Re
E	Freie Arbeit		Sp	

Am Montag, dem 13.08.2007 bekommt er/sie folgende Hausaufgaben auf: Deutschbuch S. 31–34 lesen, S. 34 Aufgabe 2 und 4 schriftlich; Erdkundebuch S. 22–23 lesen und die wichtigsten Begriffe herausschreiben, Religionsbuch S. 84 Aufgaben 1–4; Mathematikbuch S. 20 Aufgaben 3a, b und d, Englisch-Vokabeln zu unit 1 lernen und im Workbook S. 35 machen.

Die Englischlehrerin unterrichtet auch Kunst und Freie Arbeit in der Klasse, sie ist außerdem noch die Klassenlehrerin.

Für die Freie Arbeit soll Michael(a) eine Mappe mit Schreibblättern mitbringen, für Kunst muss er/sie ein Foto aus den Ferien mitbringen und er/sie soll den Eltern eine Einladung für den Elternabend abgeben.

Aufgabe

Trage auf den folgenden Seiten Michael(a)s Hausaufgaben richtig ein.

Aufgaben zum Umgang mit den Schulbüchern

Achtung! Die folgenden Aufgaben kannst du nur mit den jeweils angegebenen Schulbüchern lösen.

Aufgaben zu Deutschbuch 5

- 1) a) In welche Farben ist das Inhaltsverzeichnis unterteilt?
b) Was bedeuten die Farben?
- 2) Lies S. 8. An welchem Zeichen erkennt der Leser, dass er einen Abschnitt „Üben und Vertiefen des Gelernten“ vor sich hat?
- 3) Wie heißt der Abschnitt zum „Üben und Vertiefen des Gelernten“ in Kapitel 10?
- 4) a) Auf welchen Seiten steht das Sprachregister?
b) In welchem Kapitel dreht sich alles um die Rechtschreibung?
- 5) Auf welcher Seite findest du das Gedicht von James Krüss „Wenn die Möpfe Schnäpse trinken“?

Aufgaben zu Element der Mathematik 5

- 1) Welches Kapitel findest du auf den Seiten 181 – 232?
- 2) Auf welchen Seiten findest du etwas über „Magie und Mathe – Zauberquadrate“?
- 3) a) Warum findet man im Inhaltsverzeichnis die Abschnitte „Bist du fit?“ besonders schnell?
b) Auf welchen Seiten findest du „Bist du fit?“ zum Kapitel „Rechnen mit natürlichen Zahlen“?
c) Wozu dienen die Abschnitte „Bist du fit?“
- 4) Wo findest du die Lösung zur Aufgabe 1a) auf S. 133? Wie lautet das Ergebnis der Rechnung?
- 5) Auf welcher Seite und in welchem Kapitel findest du etwas über Zylinder?

Aufgaben zu Biologie heute

- 1) Wir beschäftigen uns in diesem Halbjahr mit Bau und Leistungen des menschlichen Körpers. Auf welcher Seite der Inhaltsübersicht findest du etwas zu diesem Abschnitt?
- 2) Was steht auf den Werbeplakaten auf der letzten Seite des Abschnitts „Warum ist Rauchen so gefährlich“?
- 3) Im Buch findest du sogenannte Übungen. Wie sehen sie aus?
- 4) Auf welchen Seiten werden die Tiere behandelt, die auf dem inneren Buchdeckel abgebildet sind?
- 5) Schlage das Register auf. Was bedeuten die Angaben hinter den Stichwörtern?

Aufgaben zu Terra – Erdkunde

- 1) Wie heißt in diesem Buch das Register?
- 2) Auf welcher Seite findest du etwas über *Bundesland* und *Deich*?
- 3) Du willst etwas über Bauernhöfe wissen, die Milch produzieren. Wo suchst du, was findest du?
- 4) Auf welcher Seite findest du Tipps zur Arbeit mit dem Internet?
- 5) Erkläre mit Hilfe des Erdkundebuchs, was Löss ist.

Aufgaben zu Englisch G 2000

- 1) Wer ist Polly?
- 2) Welche Arbeitsmaterialien gehören noch zu deinem Englischbuch?
- 3) Wie heißen im Englischen die einzelnen Kapitel? Wie viele Kapitel hat dein Buch?
- 4) In welchem Kapitel erfährst du etwas über eine Geburtstagsfeier?
- 5) Was erklären die Seiten 126 – 146?
- 6) Was findest du auf den Seiten 147 – 178?
- 7) Was findest du vorne und hinten auf den inneren Buchseiten?
- 8) Welches Bild (oder Foto oder Zeichnung) im ganzen Buch gefällt dir am meisten? Warum?

Aufgaben zu Découvertes Band 1 (neu) [Nur von den Klassen 5b, 5c und 5d zu bearbeiten.]

- 1) Wer sind Théo und Amandine?
- 2) Welche Arbeitsmaterialien gehören sonst noch zu deinem Französischbuch „Découvertes Cadet“? (s. Seite 1)
- 3) Wie heißen im Französischen die einzelnen Kapitel? Wie viele Kapitel hat das Buch?
- 4) Wozu ist die Seite 110 gut?
- 5) Wozu dienen die Seiten 112 – 148?
- 6) Wie sind die Seiten 139 – 144 und 144 – 148 zu benutzen?
- 7) Was ist auf den inneren Buchumschlagseiten abgebildet?
 - a) vorne?
 - b) hinten?
- 8) Welches Bild (oder Foto oder Zeichnung) gefällt dir am besten? Warum?

Terminplanung

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
14.00 – 14.30					
14.30 – 15.00					
15.00 – 15.30					
15.30 – 16.00					
16.00 – 16.30					
16.30 – 17.00					
17.00 – 17.30					
17.30 – 18.00					
18.00 – 18.30					
18.30 – 19.00					
19.00 – 19.30					
19.30 – 20.00					
20.00 – 20.30					
20.30 – 21.00					
21.00 – 21.30					
21.30 – 22.00					

Aufgabe

Führe eine Woche lang genau Buch, womit du zwischen 14.00 Uhr und 22.00 Uhr deine Zeit verbringst. Trage täglich ein und achte auf die exakte und vollständige Notierung deiner Tätigkeiten. Schreibe bitte sauber, damit deine Eintragungen von deinen Mitschülern gelesen werden können.

Terminplanung – Den „Zeitdieben“ auf der Spur

Diese Aussage...	stimmt	stimmt z.T.	stimmt nicht
1) Ich telefoniere zu oft und zu lange mit meinen Freunden und Freundinnen.			
2) Ich verbringe zu viel Zeit vor dem Fernseher und/oder dem Spielcomputer.			
3) Ich trödele zu viel herum und drücke mich gerne vor „unangenehmen“ Arbeiten.			
4) Ich arbeite oft zu verbissen; das nimmt mir die geistige Frische und kostet mich letztendlich viel Zeit.			
5) Ich habe so viele Hobbys, dass ich kaum zu meiner eigentlichen Schularbeit komme.			
6) Ich suche oft unnötig lange nach Dingen, weil ich zu wenig Ordnung halte.			
7) Ich werde durch zu viele Besucher und Unterbrechungen zu sehr abgelenkt.			
8) Mir fällt oft erst abends ein, dass ich einige Hausaufgaben noch nicht gemacht habe. Dann muss ich unter Zeitdruck, teilweise bis spät abends, die fehlenden Aufgaben nachholen.			
9) Ich höre gern und oft Musik bei den Hausaufgaben; dadurch schweife ich leicht ab und brauche länger.			
10) Ich arbeite häufig recht planlos vor mich hin und komme deshalb auch nicht richtig voran.			
11) Mir fällt oft erst morgens ein, dass ich Materialien, die ich am selben Tag in der Schule benötige, noch nicht in die Schultasche eingepackt habe, so dass ich die Sachen in Hektik suchen muss. Manchmal fehlen mir sogar in der Schule Arbeitsmaterialien.			
12) Ich kann schwer „NEIN“ sagen, wenn andere mich von der Arbeit abzuhalten versuchen.			
13) Ich schiebe Aufgaben oft vor mir her; das belastet mich irgendwie und lähmt meine Arbeit.			
14) Ich mache es mir häufig selbst schwer, grüble herum und komme nicht richtig voran.			
15) Ich mache zu viel Nebensächliches und konzentriere mich zu wenig auf die wichtigen Aufgaben.			
16) Ich arbeite in der Regel unter Zeitdruck; das führt immer wieder dazu, dass ich verkrampfe.			
17)			

Aufgaben

- 1) Kreuze an, ob die jeweilige Aussage für dich stimmt, teilweise stimmt oder absolut nicht zutrifft. Nutze evtl. auch das freie Feld.
- 2) Vergleiche anschließend deine Ergebnisse mit deinem Partner und überlegt gemeinsam, was ihr gegen die festgestellten „Zeitdiebe“ tun könnt. Nehmt euch auf jeden Fall etwas vor! Eure Ideen sollt ihr anschließend der Klasse vorstellen.

Terminplanung – Wie erstelle ich einen Zeitplan?

Heute ist Montag. Sandra kommt um 13.50 Uhr von der Schule nach Hause. Sie ist ziemlich geschafft. Nach dem Mittagessen (14.15 Uhr) würde sie sich am liebsten etwas hinlegen und Musik hören, um sich zu entspannen. Nur weiß sie nicht, ob sie sich das leisten kann. Sie hätte eigentlich noch viel zu tun.

Was alles ansteht, geht aus den folgenden Merktzetteln hervor. **Allerdings kann sie mit Sicherheit nicht alles machen; sie muss auswählen und Schwerpunkte setzen.**

Aufgabe

Erstelle unter Berücksichtigung der nachfolgenden Merktzettel einen Zeitplan für die Zeit von 14.00 Uhr bis 21.00 Uhr, den du Sandra empfehlen würdest! Verwende dazu das Zeitraster auf der nächsten Seite. **Trage die vorrangigen Arbeiten ein! Denke auch an Freizeit und Erholungspausen!**

Mögliche Aktivitäten Sandras

Vorbereitung von Klassenarbeiten

In der nächsten Zeit schreibt Sandra zwei Klassenarbeiten. Am Freitag in Mathematik und am Montag in Deutsch.

Kunst-Hausaufgaben

Sandra muss im Fach Kunst bis Freitag ein Bild fertig stellen. Sie braucht noch mindestens eine Stunde, um das Kunstwerk zu vollenden.

Geschirrspülen

Sandra ist heute mit Geschirrspülen dran. Dafür benötigt sie etwa 15 Minuten. Die Eltern möchten, dass das Mittagsgeschirr möglichst bald weggespült wird.

Hausaufgaben

Folgende Hausaufgaben sind zu erledigen: Mathematik und Biologie jeweils etwa 30 Minuten, also zusammen 1 Stunde (bis morgen), Deutsch etwa 30 Minuten (bis übermorgen).

Fernsehen am Abend

Von 19.30 Uhr – 20.15 Uhr läuft im Fernsehen der 5. Teil einer spannenden Serie, die Sandra bisher immer gesehen hat.

Hund Topsy

Sandra hat die Aufgabe übernommen, jeden Nachmittag den Pudel Topsy für etwa 20 Minuten auszuführen.

Spielen mit Freundin

Um 17.00 Uhr will Freundin Heike zum Spielen kommen. Mit Heike zu spielen, das macht eigentlich immer Spaß.

Abendessen

Von 18.30 – 19.00 Uhr ist Abendessen angesagt. Die Eltern legen Wert darauf, dass Sandra anwesend ist.

Üben für Musik

Morgen ist mit Hausaufgaben-Überprüfungen in Musik zu rechnen. Die Hausaufgaben hat Sandra schon am letzten Wochenende gemacht. Für eine Wiederholung bräuchte sie etwa 15 Minuten.

Einkauf mit Mutter

Sandra kann gegen 16.00 Uhr mit ihrer Mutter in die Stadt fahren. Sie hat sich bis heute abend einen Pulli in einem Bekleidungsgeschäft zurücklegen lassen, der ihr sehr gut gefällt, aber etwas teuer ist.

Handballtraining
 Von 17.00 – 18.00 Uhr findet in der örtlichen Sporthalle das wöchentliche Handballtraining statt, an dem Sandra in der Regel teilnimmt.

Telefonat mit Freundin
 Sandra hat mit ihrer Schulfreundin Julia vereinbart, dass sie im Laufe des Tages mal anruft, um die für nächsten Samstag geplante Party näher durchzusprechen.

Fernsehen am Nachmittag
 Im Nachmittagsprogramm läuft zwischen 14.45 Uhr und 16.15 Uhr ein ganz spannender Spielfilm, den Sandra gerne sehen würde.

Geburtstagsgruß an Brieffreundin
 Sandra muss an ihre englische Brieffreundin dringend einen Brief schreiben, da diese am kommenden Samstag Geburtstag hat.

Zeitplan	
Uhrzeit	Aktivität
14.00 – 14.30	
14.30 – 15.00	
15.00 – 15.30	
15.30 – 16.00	
16.00 – 16.30	
16.30 – 17.00	
17.00 – 17.30	
17.30 – 18.00	
18.00 – 18.30	
18.30 – 19.00	
19.00 – 19.30	
19.30 – 20.00	
20.00 – 20.30	
20.30 – 21.00	

Vorbereitung einer Klassenarbeit

Eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Klassenarbeit ist das konsequente Üben und Wiederholen. Viele Schüler meinen, dass es am besten sei, möglichst kurz vor der betreffenden Klassenarbeit zu üben. Aber unser Gedächtnis braucht einige Zeit, bis sich der Lernstoff eingenistet hat. Daher sollte man am Tag vor der Klassenarbeit auf keinen Fall mehr neuen Stoff im betreffenden Prüfungsfach anrühren. Stattdessen sollte man an diesem Tag den bereits eingeübten Lernstoff nur noch überfliegen. Das Lernen auf den letzten Drücker ist ungünstig, weil durch den frischen Stoff im Gehirn leicht Chaos entstehen kann. Der späte Lernbeginn hat außerdem meistens zur Folge, dass zu viel auf einmal wiederholt werden muss, so dass man stundenlang paukt. Erschöpfung, allgemeines Durcheinander, Hektik und Selbstzweifel sind die Folge und dies ist für die Klassenarbeit am nächsten Tag sicherlich eine schlechte Grundlage. Daher sollte frühzeitig und regelmäßig in überschaubaren Portionen wiederholt werden. Dadurch prägt sich der Stoff besser ein. Man entlastet das Gedächtnis, bekommt mehr Sicherheit und kann während der Prüfung lockerer arbeiten.

Wichtig ist aber auch, dass man Wiederholungsphasen aktiv und abwechslungsreich gestaltet. Denn durch wiederholtes Lesen oder Angucken erreicht man nur wenig, vor allem nicht, dass der Stoff dauerhaft behalten wird. Abwechslungsreich werden Wiederholungsphasen, wenn man beispielsweise Tabellen, Schaubilder und Skizzen erstellt, Schlüsselbegriffe übersichtlich ordnet, Lernkärtchen anlegt, Eselsbrücken baut, Merksätze schreibt, „Spickzettel“ erstellt, in einer Übungsgruppe den Lernstoff diskutiert, Vorträge hält, Probetests vorbereitet, Probearbeiten schreibt, Frage-Antwort-Spiele durchführt und andere Übungsformen ausprobiert. Je anschaulicher der Lernstoff aufbereitet und je aktiver er eingepägt wird, um so besser bleibt er im Gedächtnis haften.

Da bei Klassenarbeiten die Bearbeitungszeit recht knapp ist, ist das Training des Zeitgefühls und zielstrebigem Arbeitens ein wichtig. Dann und wann sollte man Aufgabenbündel (eventuell alte Klassenarbeiten und Tests) unter Zeitdruck durcharbeiten. Hilfreich ist hierbei, wenn mehrere Schüler eine Übungsgruppe bilden und sich wechselseitig Übungsarbeiten mit exakten (knappen) Zeitvorgaben stellen.

Effektives Üben und Wiederholen für die Klassenarbeit verlangt eine entsprechende Zeitplanung. Den Überblick behält man mit einem kleinen Terminkalender oder einem übersichtlichen Terminposter. In diesen Terminplan werden sowohl die bevorstehenden Klassenarbeiten als auch die entsprechenden Wiederholungsphasen eingetragen. Ratsam ist es, die Termine mindestens eine Woche im Voraus in den Plan einzutragen, indem man beispielsweise die Termine der übernächsten Woche jeweils am Wochenende sammelt, durchdenkt, den Plan fertig stellt und regelmäßig ergänzt. Ansonsten kommt es wieder zu der ungunstigen Situation, dass auf den letzten Drücker gearbeitet wird.

Am Morgen vor der Klassenarbeit sollte man möglichst nicht mehr wiederholen, damit keine unnötige Nervosität und Ängste entstehen. Meist macht man sich durch das hektische Nachlesen im Bus oder vor der Stunde nämlich nur noch zusätzlich durcheinander. Auch die aufgeregten Diskussionen, Berichte und Fragen der Mitschüler kurz vor der Klassenarbeit sollte man am besten überhören.

Faustregel für die Klassenarbeit

Aufgabe

Lege eine Hand auf das Blatt und umfahre sie mit einem Stift, so dass der Umriss deiner Hand abgebildet ist.

Wie willst du die nächste Arbeit anpacken? Das kannst du an deinen fünf Fingern abzählen, wenn du in jeden Finger einen für dich wichtigen Lerntipp schreibst. Den dir wichtigsten schreibe in den Daumen!

Liebe Eltern,

die folgenden Kapitel aus dem Methodentraining Klasse 5 hat die Klasse 5 ___ bearbeitet. Bitte unterstützen Sie Ihr Kind dabei, die gewonnenen Einsichten in die Tat umzusetzen.

Thema	Seite	Datum
Das Lernen lernen	3–4	
Äußere Arbeitsorganisation	Arbeitsheft Deutsch / 5–6	
Aufgaben zum Umgang mit den Schulbüchern	7–8	
Terminplanung	9–12	
Klassenarbeiten	13–14	